|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 010 | **Schwimmender Zementschnellestrich,****belegreif für Fliesen nach ca. 3 Tagen:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Stellen und fixieren eines Randdämmstreifens an aufgehenden Bauteilen. Verlegen der Wärmedämmung, Auslegen der Trennlage. Herstellen eines frühbelegbaren schwimmenden Zementschnellestrichs (auf Trittschall- bzw. Wärmedämmung mit Trennlage) der Güte CT-C60-F7 gemäß DIN 18560-2 und DIN EN 13813 mit Schnellestrichmörtel aus kunststoffvergütetem Spezialbindemittel und Estrichsand 0/8 im Mischungsverhältnis 1:4 - 1:5 in Gewichtsteilen. Estrichfugen gemäß Fugenplan herstellen.Estrich verdichten und die Oberfläche für die Aufnahme von Fliesen im Dünnbett eben und glatt abziehen.Estrichnenndicke \_\_\_\_\_\_\_mm.Estrich belegreif für Fliesen nach ca. 3 Tagen.Material: Sopro EstrichRanddämmStreifen ERS 961,Sopro Rapidur® B5 SchnellEstrichBinder 767, Estrichsand 0/8 oder gleichwertig. |  |  |
| 020 | **Zulageposition:****Schwimmender Zementschnellestrich,****belegreif für Fliesen nach ca. 12 Std.:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Wie Position zuvor, jedoch Herstellen eines schwimmenden Zementschnellestrichs der Güte CT-C50-F8 gemäß DIN 18560-2 und DIN EN 13813 belegreif für Fliesen nach ca. 12 Std. durch Verwendung von Estrichmörtel mit höchster Erhärtungsgeschwindigkeit aus kunststoffvergütetem Spezialbindemittel und Estrichsand 0/8 im Mischungsverhältnis 1:4 - 1:5 in Gewichtsteilen.Material: Sopro Rapidur® B1 SchnellEstrichBinder 760, Estrichsand 0/8 oder gleichwertig. |  |  |
| 030 | **Estrich auf Restfeuchtegehalt überprüfen (CM-Methode):** | **…………** | Stk | **…………** | **…………** |
|  | Vor der Verlegung des Oberbodens muss die Belegreife mittels CM-Messung gemessen und protokolliert werden. Die Prüfung erfolgt mit Prüfgut, welches aus dem kompletten Estrichquerschnitt entnommen wurde. Je Raum ist mind. eine Messungen vorzunehmen, bei größeren Räumen (> etwa 50 m²) entsprechend mehr. Die Durchführung und Protokollierung der CM-Messung erfolgt gemäß Protokoll P6 der Schnittstellenkoordination.Restfeuchtegehalt des Zementestrichs für die Verlegung eines Fliesenbelags: ≤ 2,0 CM-% |  |  |

|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| 040 | **Verlegen von Bodenfliesen im Dünnbett:** | **…………** | m² | **…………** | **…………** |
|  | Fliesenfabrikat: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Fliesentyp: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Fliesenformat: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Fliesenfarbe: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Rutschhemmung: \_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_\_Verlegen der Bodenfliesen im Dünnbett mit hydraulisch schnell erhärtendem, hochflexiblem Dünnbettmörtel C2 EF nach DIN EN 12004.Fliesenflächen mit hydraulisch schnell erhärtendem, hochfestem Fugenmörtel verfugen. CG2 nach DIN EN 13888.Fugenbreite \_\_\_\_\_mm, Fugenfarbe \_\_\_\_\_\_.Material: Sopro VarioFlex® hochfest VF HF® 420,Sopro DF 10® DesignFuge Flex oder gleichwertig. |  |  |
| 050 | **Anschlussfugen schließen:** | **…………** | lfm | **…………** | **…………** |
|  | Anschluss- und Bewegungsfugen mit elastischem, fungizid undfungistatisch eingestelltem Fugenfüllstoff verfüllen. Fugenfarbe \_\_\_\_\_\_.Material: Sopro KeramikSilicon oder gleichwertig. |  |  |
|  | **Folgende Technische Datenblätter sind bei der Verarbeitung der Produkte zu beachten:** |  |  |  |  |
|  | - Sopro EstrichRanddämmStreifen ERS 961- Sopro Rapidur® B1 SchnellEstrichBinder 760- Sopro Rapidur® B5 SchnellEstrichBinder 767- Sopro VarioFlex® hochfest VF HF® 420- Sopro DF 10® DesignFuge Flex- Sopro KeramikSilicon |  |  |